

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezugsvertretung 1 (Innenstadt)	24.02.2011	

Anlass:

☐ Mitteilung der Verwaltung☒ Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen☐ Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung☐ Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Halbierung der LKW-Stellplätze am Rosenmontagszug

Anfrage der FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Innenstadt vom Januar 2011 gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln

Die FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Innenstadt bittet um die Beantwortung der nachstehenden Anfrage:

Der Tagespresse konnte man entnehmen, dass das Festkomitee die kommerzielle Nutzung des Zugweges reduzieren möchte. Tribünen an der Severinstraße sollen entfallen und die Stellplätze für LKW sollen insgesamt sogar halbiert werden (Bild 08.01.2011).

Zur bisherigen Situation hat die Verwaltung in einer Mitteilung aufgrund einer Anfrage der FDP-Fraktion im März 2010 ausgeführt, dass sich die Anzahl der LKW-Stellplätze schon in den letzten Jahren halbiert habe. Im Jahr 2010 seien insgesamt 62 LKW postiert worden.

Daraus konnte man lernen, dass selbst Halbierungen von LKW-Stellplätzen subjektiv nicht zweifelsfrei wahrnehmbar sind. Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist es zutreffend, dass für den kommenden Rosenmontagszug nur noch ca. 30 LKW-Stellplätze beantragt worden sind?
2. An welchen Stellen werden keine LKWs mehr aufgestellt?

Die Verwaltung nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

Zu 1.:

Die Aufstellung der LKW an der Zugwegstrecke erfolgt seit Jahrzehnten auf Grund der Anforderung der Polizei, Ordnungsbehörde etc. Sie werden zur Verkehrslenkung in der Regel in Kreuzungsbereichen und auf überbreiten Straßen abgestellt. Dies dient dazu, für Zuschauer und Teilnehmer einen sicheren Zugweg zu gestalten. Dazu gehört auch, dass die LKW in Notfällen einen schnellen Zugang für die Rettungsfahrzeuge gewährleisten, da sie sehr schnell fortbewegt werden können. Die Fahrer eines jeden Fahrzeuges sind angehalten, sich in unmittelbarer Nähe zum Fahrzeug aufzuhalten und wegen der Erkennbarkeit eine Warnweste zu tragen.

Die Veröffentlichung in der Bild-Zeitung vom 08.01.2011 „Die LKW-Tribünen entlang des Zugweges werden um die Hälfte reduziert, ist nicht zutreffend. Richtig muss es heißen: „Die LKW-Tribünen entlang des Zugweges wurden um die Hälfte reduziert.

Im Jahr 2004 wurden noch 123 LKW-Stellplätze entlang des Zugweges platziert, im Jahr 2009 waren es lediglich 67. Für den Rosenmontagszug 2011 wurden durch die Gemeinnützige Gesellschaft des Kölner Karnevals mbH insgesamt 64 LKW-Stellplätze beantragt.

Zu 2.:

Insbesondere auf der Fußgängerzone Schildergasse wurden insgesamt 13 Stellplätze entfernt. Zudem werden in den Bereichen der Gürzenichstraße, Hohe Straße, Krebsgasse weitere zur Verfügung stehende Flächen nicht mehr mit LKW-Tribünen belegt.